



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 9 (1939)

289 (21.10.1939) Samstag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-294886](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-294886)

Hakenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLETT NORDWESTBADENS

Sams-tag-Ausgabe

9. Jahrgang

Nummer 289

Mannheim, 21. Oktober 1939

Churchill des Mordes überführt

Ein amerikanischer Passagier der „Athenia“ sagt aus: „Britische Zerstörer versenkten den Passagierdampfer“

Hängt ihn auf!

wkr. Mannheim, 20. Okt.

Das heute zur Veröffentlichung gelangende Material über die Versenkung der „Athenia“, die nunmehr einwandfrei sogar von amerikanischer Seite als Churchills Werk erkannt und bewiesen ist, muß das politische Ende des Ersten Lords der britischen Admiralität sein. Wenn die Regierung Chamberlains, wenn das englische Volk sich noch weiter hinter einen solchen Verbrecher stellt, dann ist jeder einzelne mitschuldig an dem strapellosen Nord und Nordverfuch an den Passagieren der „Athenia“, mitschuldig aber auch an dem furchtbaren Mordverbrechen, das der kommende Krieg, der Churchills ureigenstes Werk ist, über alle Völker bringen muß. Reht hat England Gelegenheit zu zeigen, ob es den Mut hat, sich von einem Menschen zu trennen, der das Wohl Großbritanniens dauernd auf den Lippen führt, der im Grunde seines Herzens aber nur aus krankhaftem Ehrgeiz und aus fanatischem Deutschemiß sein Vaterland in eine Katastrophe treibt, die selbst nach Aussagen von Engländern kaum zu vermeiden ist.

Kein Mensch in dieser Welt hat ernstlich geglaubt, daß Deutschland so dumm wäre, gleich zu Beginn des Krieges einen amerikanischen Dampfer zu torpedieren und damit die Vereinigten Staaten geradezu zum Krieg gegen Deutschland zu zwingen. Und die deutsche Presse wurde nicht müde, auf das falsche „Athenia“-Spiel hinzuweisen, nicht, weil wir ein schlechtes Gewissen hätten, sondern aus der klaren Erkenntnis heraus, daß die Dummen in der Welt nicht alle werden und daß es Herrn Churchill mit Hilfe seines jüdischen Kriegsbegehr-Anhängerfelds, das ja in den englischen Redaktionsstuben sitzt, gerade bei den Dummen doch gelingen könnte, die Wahrheit zu verdrängen. Die Massenverleumdung aber ist eine Krankheit, die ungeheuer ansteckend wirkt, und darum mußte die deutsche Presse immer wieder jede neue Lügenwendung des Herrn Churchill besonders im „Athenia“-Fall genauestens widerlegen. Jetzt endlich haben wir die dokumentarischen Unterlagen eines neutralen und unbefangenen Ausländers dafür, daß die Versenkung der „Athenia“ einzig und allein Churchills Werk war. Die Verleumdung des noch lange Stunden schwimmenden Schiffes durch englische Zerstörer beweist diese Tatsache eindeutig. Schiffabstrichkreise, aber auch weite Kreise des Binnenlandes wissen sehr wohl, welche Mühe im allgemeinen aufgewendet wird, ein havariertes Schiff zu retten. Viele von uns kennen doch aus Erzählungen und Reportagen die mühevollen Arbeit der Bergungsdampfer, die, selbst wenn die Chancen 99 zu 1 gegen sie sind, dennoch versuchen, ein havariertes Schiff zu retten. Die „Athenia“ aber, bei der man keinen Versuch machte, die Einwirkungen des Lecks zu verkleinern, die sich trotzdem noch Stundenlang mit ihrer Wunde im Schiffkörper auf dem Wasser hielt und sich jedenfalls auch schwimmend gehalten hätte, suchte man nicht zu bergen, sondern versenkte sie, weil sie angeblich eine Gefahr für die Schifffahrt darstellte. Hier kann doch nur der logische Schluss zu ziehen sein, der besagt, daß man über das Nichtsinken der „Athenia“ furchtbar verärgert war und daß man Sorge hatte, daß nach einer Eindringung des Schiffes eine Untersuchungskommission vorgehen würde, die die Schiffswand nicht durch Einwirkungen von außen, sondern von innen zertrüffelt wurde, durch eine Hölle-

Ganz abgesehen von den bisherigen Gemeinheiten dieses Herrn dürfte ihn dieser Fall reißend zum Sturz machen. Hat denn das englische Volk den letzten Funken an Charakter verloren, daß es mit dieser Lügen- und Nordverfuch-Schuld macht, daß sie das Wort des arischen englischen Admirals Fisher verassen, das eine wunderbare Befreiung des englischen Volkes von dieser Citerbeule garantiert: Aufhängen am nächsten Hyde parkbaum?

Aussage des Amerikaners Anderson

„Athenia“ stand längst der britischen Admiralität zur Verfügung

DNB Berlin, 19. Oktober.

Das furchtbare Verbrechen, dessen Winston Churchill vor aller Welt angeklagt ist, hat seine unwiderlegbare Bestätigung gefunden. Das verbrecherische Attentat, das gegen den englischen Dampfer „Athenia“ ohne Rücksicht auf das Leben von fast 1500 Menschen verübt wurde, um mit der Lüge von einem deutschen U-Bootangriff Amerika in den Krieg gegen Deutschland zu ziehen, ist vor aller Welt enthüllt. Durch eine amtliche Untersuchung in den Vereinigten Staaten wurde das ungeheuerliche Verbrechen erwiesen.

Es wurde durch eidliche Aussagen eines Bürgers der Vereinigten Staaten, der als Opfer der Katastrophe selbst einwandfreier Zeuge war, endgültig aufgedeckt. Danach haben am Morgen nach der Katastrophe drei britische Zerstörer, um die Spuren von Churchills Verbrechen zu beseitigen, die noch nicht gesunkene „Athenia“ bombardiert und versenkt.

Das Ergebnis der amtlichen Untersuchung

Ueber das Ergebnis der amtlichen Untersuchung liegt nach den Darstellungen der amerikanischen Presse folgender Bericht aus New York vor:

Erst in den letzten Tagen kehrten die amerikanischen Staatsbürger unter den geretteten Passagieren der „Athenia“ in ihre Heimat zurück. Wochenlang waren sie in englischen Häfen zurückgehalten worden. Ihre Aussagen wurden unterdrückt. Jetzt kommen sie zu Wort. Ihre Befundungen werfen das ganze Ereignis über den Haufen, das auf den in England vorgenommenen Verhör angeblicher „Athenia“-Passagiere durch Beauftragte des verbrecherischen Churchill aufgearbeitet wurde.

Der US-Bürger Gustav Anderson aus Illinois, Leiter eines Reisebüros, der an Bord der „Athenia“ war, berichtete, als er endlich nach Hause zurückkehren durfte, drei Mitgliedern des amerikanischen Repräsentantenhauses von seinen Erlebnissen und Beobachtungen. Diese drei amerikanischen Abgeordneten, die Kongressmitglieder Francis Case aus Süd-Dakota, Overton Proostes aus Louisiana und Walter Pierce aus Oregon, wo Anderson geboren ist, haben in Erkenntnis der ungeheuren Tragweite der Aussagen Andersons dessen schriftlich niedergelegt und eid-

lich erhärtete Befundung dem amerikanischen Staatsdepartement übergeben. Das Staatsdepartement hat daraufhin die Untersuchung von sich aus amtlich aufgenommen und fortgesetzt.

Vor einem amerikanischen Weißbuch

Zunächst wurde die Frage der Glaubwürdigkeit Gustav Andersons peinlich genau geprüft. Die „Times Herald“ mitteilt, erhielt das Staatsdepartement ganz ausgezeichnete Berichte über die Persönlichkeit und Zuverlässigkeit Andersons. Das Staatsdepartement wird deshalb ein Weißbuch über das Ergebnis seiner Untersuchungen veröffentlichen.

Nach den bisher erfolgten Veröffentlichungen amerikanischer Zeitungen und Nachrichtenbüros ergeben die Aussagen Andersons folgendes Bild:

Gustav Anderson fuhr als Inhaber eines Reisebüros öfter nach Europa, darunter mehrmals mit der „Athenia“. Er konnte deshalb den Kapitän, die Offiziere und die Besatzung der „Athenia“ schon seit langem. Er erklärte, daß der Dampfer „Athenia“ bereits im Herbst vorlägen hundert Einrichtungen erhielt, die seinen jederzeitigen Einsatz als Hilfsdampfer

der britischen Kriegsmarine im Handelskrieg ermöglichen. Die Vorkehrungen hierfür wurden unmittelbar nach der Münchener Konferenz und nach der von Chamberlain abgegebenen Friedensversicherung getroffen.

Hieraus geht hervor, daß dieses Schiff schon damals im Dienste der britischen Admiralität stand, so daß von dieser Stelle aus jede Maßnahme auf dem Dampfer getroffen werden konnte, ohne daß zeitraubende und gegebenenfalls auch peinliche Verhandlungen mit der Reederei notwendig gewesen wären.

Auf Befragen der drei amerikanischen Abgeordneten gab Gustav Anderson zu Protokoll, daß an Bord der „Athenia“ alle Vorrichtungen zum Einbau verwendungsreicher Geschütze getroffen waren. Diese Befundung sollte nach Aussage des Ersten Offiziers in Montreal nach Lösung der Ladung erfolgen.

Auch dies ist ein Beweis dafür, daß die britische Admiralität ihre Hand auf das Schiff gelegt hatte.

Eine unheimliche Stimmung an Bord

Nach den von der „Washington Times“ wiedergegebenen Aussagen Gustav Andersons muß an Bord der „Athenia“ gleich nach ihrer Ausreise eine unheimliche Stimmung geherrscht haben. Die Passagiere der „Athenia“ wurden vor dem Anzünden von Streichhölzern und Zigaretten gewarnt. (1) Als ein Passagier eine Zigarre rauchen wollte, wurde eine Warnung angeschlossen, in der den Passagieren Verhaltungsmäßigkeiten angedeutet wurden. Anderson bekundete, daß der Kapitän und die anderen Offiziere der „Athenia“ eine starke innere Erregung zur Schau trugen.

Diese Aussagen des amerikanischen Staatsbürgers lassen keinen anderen Schluss zu als die Feststellung, daß die britische Admiralität, die den Dampfer „Athenia“ seit einem Jahre für ihre Zwecke vorbereitet hatte, Sprengstoffe an Bord mitführen ließ, die nicht vorzeitig, sondern erst im richtigen Augenblick zur Entzündung kommen sollten.

Der Augenblick der Katastrophe

Den Augenblick der Katastrophe schilderte Anderson in seiner eideschwurlichen Aussage folgendermaßen: „Ich sah im Speisesaal der Touristenklasse und hatte mir gerade den Nachschiff bestellt, als ich an der Backbordseite, anscheinend im Maschinenraum, mehrere schreckliche Explosionen erlebte. Ich tauchte zu meiner Kabine und benutzte gelegentlich Streichhölzer, um durch dicke Rauchwolken meinen Weg zu finden. In meiner Kabine leuchte ich den Rettungsdraht an und ging auf Deck, wo ich eine Szene des Schreckens und der Verwirrung sah, als die Passagiere in die Rettungsboote verfrachtet wurden.“

Anderson bekundete dann ausdrücklich im Geamt vor den von Churchill angeführten „Zeugen“, daß er zu keiner Zeit das Telekop eines Unterseebootes gesehen oder gar Geschütze von einem U-Boot bemerkt habe.

Und nun kommt das Ungeheuerliche, was bisher verschwiegen wurde: Gustav Anderson erklärte auf seinen Eid, daß die „Athenia“ noch nicht gesunken war, als er am nächsten Tag 7 Uhr morgens mit 49 anderen Gezeichneten von einem zu Hilfe geeilten Schiff aufgenommen wurde. In diesem Augenblick bombardierten, so bekundete Anderson, drei britische Zerstörer die „Athenia“, um sie zu versenken.

Den Anfall des Rettungsbootes, die diesen Vorkaus beobachteten, wurde erklärt, daß sie arischen, weil das schwimmende Boot sonst eine Gefahr für die Schifffahrt gewesen wäre. Diese Aussage Andersons ist der letzte Schlussstrich des Beweises für die ungeheure Tatsache,

Die Bilanz der 1. Reichsstraßensammlung

Mannheim im Gau Baden vorbildlich

In Baden um 76 v. H. mehr gespendet als an demselben Tag des Vorjahres

(Eigener Drahtbericht des „Hakenkreuzbanner“)

Karlsruhe, 21. Oktober.

Die Zählung des Inhaltes der Sammelbüchsen des Sammelkorps der Deutschen Arbeitsfront im Gau Baden ist nunmehr abgeschlossen. Wie uns der Gaubeauftragte für das Reichswinterhilfswerk 1939/40 mitteilt, hat die von der DAF am 14./15. Oktober durchgeführte 1. Reichsstraßensammlung in unserem Gau den Betrag von

639 043.84 Reichsmark

ergeben. Dieses Gesamtergebnis bedeutet gegenüber dem Sammelergebnis bei der gleichen Sammlung im vergangenen Jahre eine Steigerung von über 76 v. H. Es ist überhaupt der höchste Betrag, der jemals bei einer Reichsstraßensammlung für das Winterhilfswerk im Gau Baden aufgebracht wurde. An der Spitze der 27 badischen Kreise stehen Linsheim mit einer Steigerung von 219 v. H., Donaueschingen mit einer Steigerung von 209 v. H. und Mannheim mit einer Steigerung von 203 v. H. gegenüber den

Ergebnissen der gleichen Sammlung im Vorjahr.

In diesem hohen Ergebnis vereint sich der Sammelgeist von vielen Tausenden unaenannter Arbeitskameraden, die zusammen mit den führenden Männern der Deutschen Arbeitsfront die Sammlungen durchführten, mit der schon so oft bewiesenen Opferbereitschaft der Bevölkerung des Gau Baden. Die Tatsache, daß damit die Ergebnisse aller bisher durchgeführten Sammelaktionen in unserem Gau weit in den Schatten gestellt worden sind, darf alle Sammler und Spender gleichermaßen mit berechtigtem Stolz erfüllen. Wenn es noch eines Beweises für die Feststellung unseres Gauleiters bedurft hätte, daß die Badener immer opferfreudig und einflussbereit sind, so ist er bei der ersten Reichsstraßensammlung des Reichswinterhilfswerkes 1939/40 erbracht worden. Die Bevölkerung unseres Grenzgaues am Oberrhein hat damit erneut gezeigt, daß sie bedingungslos hinter dem Führer steht und bereit ist, jedes Opfer für die Gemeinschaft zu bringen. FKH.

Wichtiges — kurz belichtet

Die nordischen Staaten wünschen den Frieden

Das Ergebnis der Staatsoberhäupter-Konferenz / Unbedingte Neutralität / England aber kündigt die Neutralen

Mannheim, 20. Oktober.

Nachdem sich vor kurzem erst die Konferenz der amerikanischen Staaten in Panama nach längerer Beratungen in einer bis in alle Einzelheiten begründeten Entschliessung für die Aufrechterhaltung der Neutralität ausgesprochen und zugleich dem Wunsch nach Frieden Ausdruck gegeben hatte, hat jetzt eine andere Staatengruppe in Stockholm getagt und ist zu einem ähnlichen Ergebnis gekommen.

Auch in einer amtlichen Verlautbarung über die Besprechungen wird die enge Zusammenarbeit der Länder und ihre Forderung auf Achtung der Neutralität unterstrichen. Weiter wurden die Schwereigenschaften, in die der Norden durch den von England inszenierten Krieg und durch die allen Völkerrechtsgrundsätzen geradezu höhnische britische Kriegsführung gezogen wurde, erörtert.

England erhebt Tage-Ankergeld von den festgehaltenen Schiffen

Das sich England allerdings auch weiter sehr wenig für die Lebensinteressen der neutralen Staaten einsetzt, die es zu schützen immer wieder so scheinbeiläufig vorgibt, geht wieder aus einer Anzahl von Meldungen aus neutralen Staaten hervor. Ganz besonders beklaugen sich auch heute wieder Belgien und Holland.

Hinzu kommt, daß gerade die Lage der holländischen Schiffahrt immer kritischer wird. So äußerte sich jetzt der Direktor der holländischen Dampfergesellschaft „Nederland“ einem Vertreter des „Soerabajasche Handelsblatt“ gegenüber, daß seit Kriegsbeginn nur ein Schiff dieser Reederei aus Niederländisch-Indien im Heimathafen Amsterdam angekommen sei.

London raubt Gold und Post

Nicht anders ergeht es Belgien. Infolge der britischen Blockademassnahmen sei es, so erklärte jetzt der belgische Wirtschaftsminister, unmöglich, einen Wirtschaftspläne auf längere Sicht aufzustellen.

erlaubt und nicht, diese oder jene Ware an neutrale Länder zu liefern. Unsere Fabriken müssen arbeiten, aber es fehlt ihnen an Rohstoffen. Der größte Teil unserer Fertigwaren kann nur ausgeführt werden, wenn England und Frankreich es erlauben.“

Klagerufe des englischen Volkes

Andererseits wird auch Englands Lage von Tag zu Tag schwieriger. So verlautet aus Amsterdam, daß Englands Handel über die Nordsee durch die deutschen Flottenaktionen völlig gelähmt sei.

Bezeichnende Prophezeiungen des Presselords Rothermere

Die Leitartikel der „Daily Mail“ in den vergangenen Jahren und der jehige Krieg

Mannheim, 20. Oktober.

Es wäre höchst interessant und aufschlussreich, in diesen Kriegstagen einmal Lord Rothermere über seine Eindrücke von der britischen Kriegspolitik zu befragen. Lord Rothermere, bekanntlich seit langen Jahren der Gewaltige der „Daily Mail“, hat seit 1933 immer wieder Kassandra-Rufe über die britische Politik ausgestoßen und in vielen Artikeln in seiner Zeitung vor der Gefahr eines deutsch-englischen Krieges gewarnt.

Düstere Schilderungen von Luftangriffen

Lord Rothermere hat auch die Bedeutung der Luftwaffe in diesem neuen Krieg bereits seit Jahren erkannt im Gegensatz zu jenen Kreisen, die von der Flotte die Entscheidung erhofften. Als typischer Engländer hat er diese Gefahr viel schlimmer ausgemalt, als sie sich tatsächlich heutzutage auswirkt; allerdings nur dank der ungeheuren Mäheigung des Führers, der den Befehl gab, die Zivilbevölkerung zu schonen.

Doch wir wollen ihn weiter fragen, was er beispielsweise zu dem Chamberlain'schen Kriegsziel, das die Vernichtung des Nazi-Regimes in Deutschland fordert, zu sagen hat. Zuvor erinnern wir ihn, was er noch zu Beginn dieses Jahres über die deutsche Regierung sagte.

Krieg zu leiden haben, erhebt aus einer Madrider Meldung, wonach in Südfrankreich allmählich sämtliche Fleischgerichte von den Speisefaren der Restaurants verschwunden sind und die Einfuhr von Fleischarten unmittelfar bevorstehe, nachdem man bereits zahlreiche Lebensmittel rationiert habe.

Die starke deutsche Position

Man könnte sich sehr gut vorstellen, daß angelehnt solcher prekären Situation der deutsche Bericht des OVB vom Montag über die bisherigen Ereignisse an der Westfront das englische Volk noch mehr entmutigt hat; denn seit Wochen hatte man ihm ja auf Grund zahlreicher Berichte täglich von den großen Fortschritten an der deutschen Siegfriedlinie erzählt.

ren mit Worten ist. Deutschland ist kein armes Land. Als Nation ist es z. B. sehr reich an land- und forstwirtschaftlichem Gebiet, an Waffen und an ausgebildeten Mannschaften. Ebenso ist Großbritannien nicht in jeder Hinsicht ein reiches Land. Es ist nur reich, solange seine Reserven an Reichum noch ausfallen und sein Handel fortdauert.

zwecklos seien. Ein halbes Jahrzehnt lang hatten solche Bemühungen keine Veränderung in den Friedensverträgen bewirkt, die den Hoff gegen Deutschland wach hielten, das von bewaffneten Nachbarn eingeschlossen, selber aber unbewaffnet war.

Die Schlußfolgerung war sicherlich nicht schwer, daß Männer, wie die nunmehrigen Beherrscher des deutschen Volkes von Bitten zu Forderungen übergehen und antworten würden, diesen Forderungen mit entsprechender militärischer Macht ohne Rücksicht auf die Bestimmungen der vorerwähnten Friedensverträge Nachdruck zu verleihen.“

prechend kommentiert worden. Die Moskauer Presse übernahm den ganzen Bericht wörtlich, ebenso die italienische. „Popolo d'Italia“ schreibt unter der Überschrift „Die französischen Truppen wieder über die Grenze zurückgejagt“, daß nun der wirkliche Krieg beginne.

Inzwischen sind im Nordosten auch die sowjetrussischen Truppen in Bewegung gekommen, um ihre zukünftigen Standorte in Ostland auf Grund des jüngsten Vertrages zwischen Moskau und Rewal zu beziehen. Nach einer Meldung aus Rewal vollzog sich diese sowjetrussische Truppenbewegung am Mittwoch, Donnerstag, und dauerte auch zum Teil am Freitag noch an.

Und genau so, wie ihn hier richtige Erkenntnis leitet, so leitet sie ihn erst recht bei der vorurteilslosen Betrachtung des Versailler Vertrages. Er ruft seinen Landsleuten die Tatsache ins Gedächtnis zurück, daß die englische Regierung im Jahre 1918 immer noch vorgab, nicht wegen Gebietsverweiterungen gekämpft zu haben, sondern nur, um das arme gequälte deutsche Volk von seinem Kaiser und von den Diktatoren zu befreien.

Und damit beginnen auch die Prophezeiungen des Lords Rothermere zu Noedprophezeiungen zu werden. Sicher, er hat vorausgesehen, wie die künftige Politik Großdeutschlands sich gestalten wird, was schließlich auch kein besonderes Kunststück war, da der Führer immer wieder die Vereitelung von Versailles offen als sein Kampziel angab.

Durch seinen Einfluß auf die englische Öffentlichkeit hätte er das Volk zur besseren Einsicht erziehen und dem Kriegsverberischen Vordringen aus der Illusion der Erkenntnis der Verbältnisse einen starken, unbewussten Willen zum Frieden entgegenzusetzen müssen. Er hat es nicht getan.

Darum muß er als Politiker, aber auch sein Vaterland, die Konsequenzen tragen. Er selbst hat die Aussichten des Kampfes zwischen dem reichen England und dem armen Deutschland als durchaus ungewiss bezeichnet.

Seit Verle... geändert... auch die... wir sch... nach G... paar I... mann... Straß... sind lo... es dum... in der... eine M... wert l... Man... wenn... ganz... halb... nun;... kann... der... ihren... müssen... wunder... Mordm... bert.

Die... glieds... Nord... gek... —... um... sind... sein... steiner... häßlich... lassen... det... nati... den... Ein...

Am 19... 11 Uhr... Sand... beim... terzu... bald... ein... Uhr... das... ein... einem... über... der... Franken...

Kle... Aben... pelle... Ver... die... Die... den... Darb... Inter... es... den... fassen... zutellen.

Muster... Bekannt... heutigen... Ver... ein... 3... in... wagen... den... we... leg... alter... Fahrt... Freude... Kinder... rad... zu... Bei... den... 3... ein... wachung... Ver... plich... tern, die

*) Lord Rothermere gab seine berühmtesten Leitartikel mit neuen Gedankenverbindungen als Buch heraus, das unter dem Titel „War and Peace“ im Verlage der „Daily Mail“ erschienen ist.

Gespielt muß sein



Seit wir die Verdunkelung haben, sind die Verkehrsregeln für Fußgänger so unwirksam geändert, daß man beinahe wieder als Lehrling anfangen muß...

Man glaubt gar nicht, wie gut man sieht, wenn man keine Taschenlampe hat, weil man sich nicht verwöhnen kann...

Wie man das Nützliche mit dem Angenehmen verbindet, zeigt unser Bild. Der Gedanke ist würdig, patentiert zu werden...

Wehrmacht und Arbeitsbuch

Die Einberufung eines Gefolgshäftlings ist dem Arbeitsamt mit dem üblichen Vordruck (Entlassungsanzeige Nr. 3 — Nr. 3 — gelb — oder Anzeige Nr. 11 — weiß) unmittelbar zu melden...

Zwei tödliche Anfälle

Am 19. Oktober, vormittags zwischen 10 und 11 Uhr wurde auf der Bahnhofs-Sandtorf ein 60 Jahre alter Bahnbeamter beim Uberschreiten der Gleise von einem Güterzug erfasst und geschleift...

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Abendkonzert im Refektorium I. Die Kapelle Karl Kreyler gab am Donnerstag im Verfallungsraum des Refektoriums I für die Patienten und das Personal ein Konzert...

Musterung 1939. Wir verweisen auf die Bekanntmachung des Polizeipräsidenten in der heutigen Ausgabe.

Verkehrsunfälle: Gestern nachmittag lief ein 3 Jahre alter Junge auf der Hauptstraße in Heidenheim gegen einen Personenkraftwagen...

Für die Angehörigen der zur Wehrmacht Einberufenen: Familienunterhalt bedeutend verbessert

Der Soldat an der Front von jeder Sorge um den Unterhalt seiner Familie befreit / Weitere Bestimmungen

Auf Veranlassung des Vorsitzenden des Ministerrates für die Reichsverteidigung, Generalfeldmarschall Göring, hat der Reichsminister des Innern gemeinsam mit dem Reichsfinanzminister weitere Bestimmungen über den Familienunterhalt der Angehörigen der zum Wehrdienst Einberufenen erlassen...

Der Soldat an der Front von jeder Sorge um den Unterhalt seiner Familie befreit / Weitere Bestimmungen

der Nebenleistungen noch nicht in allen Fällen geltend konnte, den obengenannten Grundlag einer angemessenen Berücksichtigung der bisherigen Lebensverhältnisse der Soldatenfamilie...

Neu: der „Tabellenjah“

Die neuen Bestimmungen sehen daher vor, daß die Frau des Einberufenen an Stelle des örtlichen Unterhaltssachbes einen sogenannten „Tabellenjah“ erhält, wenn dieser für sie günstiger ist als der örtliche Unterhaltssachbes...

Noch besondere Beihilfen

Dazu treten noch weitere Verbesserungen des Familienunterhaltes. Der Unterhalt für Kinder unter 16 Jahren ist von etwa 30 v. H. auf etwa 30 bis 40 v. H. des örtlichen Unterhaltssachbes der Ehefrau erhöht worden...



Aus alt wird neu! Wir wissen oft gar nicht, wie viele verstaubte Vorräte an Kleidungsstücken sich noch in unseren Schränken befinden...

Mit der Zellenleiterin unterwegs: Alle Kleidungsstücke — stark gefragt

Die Kleiderammlung für das Kriegswinterhilfswerk hat begonnen

Mit gutem Ausfall hat das Kriegswinterhilfswerk 1939/40 am letzten Sonntag begonnen. Wir können heute schon sagen, daß auch die Kleideraktion, die am 18. Oktober im ganzen Reich begann...

Spendern Tag und Stunde der Abholung mitzubringen. Mit dem „Adressenmaterial“ machen wir uns mit der Zellenleiterin und den Pimpfen auf den Weg...

Bezugscheine für diätetische Nahrungsmittel

Die Fachgruppe Nahrungsmittelindustrie teilt mit, daß die diätetischen Nahrungsmittel, die Pater- und Gersten-Nahrungsmittel, Grieß oder Mehl sowie Reis enthalten, bezugscheinpflichtig sind...

H-Brigadeführer Sporenberg nach Wiesbaden berufen

Der Reichsführer H und Chef der Deutschen Polizei hat im Einvernehmen mit dem Oberkommando des Heeres den bisherigen Führer des 50-Cheerabteilung Nordost und Inspekteur der Sicherheitspolizei in Ostpreußen, H-Brigadeführer Sporenberg, zum Abberufen und zum Befehlshaber der 4-Brigade Wiesbaden ernannt...



Blick übers Land

Sinsheim in den ersten Oktoberwochen

Sinsheim, 20. Okt. (Sta. Ber.) Am Sonntag wurde hier das Erntedankfest 1939/40...

Sinsheimer Volkshochschule werden täglich einige hundert Teilnehmer...

Große Mengen Spätabt angeliefert
Heidelberg, 20. Oktober. Auf dem Hamb...

Nach dieser der große Augen der unmittelbar nach der...

1939er aus dem Oberrhein
Groß-Umhadt, 20. Okt. Die Reife in den...

Kleine Wirtschaftsecke

Wrona Boveri & Co. AG Mannheim. Zum 17. Oktober 1939...

Berliner Börse

Entsprechend den vorüberlichen Erwartungen legte sich die Börse am Freitag zu beobachtender...

Märkte

Mannheimer Großviehmarkt vom 20. Oktober 1939
Auftrieb: 26 Ochsen, 18 Bullen...

Offene Stellen

Reduzierte tüchtige Elektroschweißer V2A-Schweißer Dreher u. Kesselschmiede...

Mädchen

Einzelne Mädchen für Haushalt, Bekleidungsarbeiten...

Bezirksvertreter

zum Vertrieb zeitgemäßer Artikel
Innerhalb des Gauobereichs...

Sattler

Mehrere tüchtige Sattler gesucht.
WILHELM BRAND, Treibriemen- und Lederwarenfabrik...

Stenotypistin

erste Kraft, sofort oder später gesucht.
Herbststrich & Co. Heidelberg...

MASCHINENZEICHNER

Für unsere Abteilung Maschinenbau suchen wir einen
MASCHINENZEICHNER...

Haus- und Küchenmädchen

für sofort gesucht.
Wohnheim „Zum Heinen Hofgarten“...

Stellengesuche

Verkauf, 29 J., gute Erscheinung, gewandt, sucht Stelle als
Berkäuferin, Pragischlie...

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer zu vermieten
Günstig, sauber, möbl. Zimmer...

Mietgesuche

1 Zimmer und Küche
sofort oder später gesucht.
W. Kraus, Winterstraße 39...

Großer, heller Raum

Großer, heller Raum zu mieten gesucht.
Wohnungsbau, 1. u. 2. Etage...

Leere Zimmer

Leere Zimmer zu vermieten
Wohnheim, 1. u. 2. Etage...

Zu vermieten

5 Zimmer
mit Bad, 2. Stock, vollkommen neu eingerichtet...

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht
Günstig, sauber, möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer zu vermieten
Wohnheim, 1. u. 2. Etage...

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer zu vermieten
Wohnheim, 1. u. 2. Etage...

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer zu vermieten
Wohnheim, 1. u. 2. Etage...

Immobilien

1-3-Familienhaus
evtl. Neubau, geg. bar zu kaufen gesucht.
Vermittl. nicht erwünscht...

Zu verkaufen

Delgemälde
zu verkaufen.
L. 4, 8, parterre...

Herren- Wintermantel

Herren- Wintermantel und Jagd
mittlerer Größe, zu verkaufen...

Herren- Fahrrad

Herren- Fahrrad
zu verkaufen.
Wohnheim, 1. u. 2. Etage...

Herren- Fahrrad

Herren- Fahrrad
zu verkaufen.
Wohnheim, 1. u. 2. Etage...

Arbeiter-Hosen

weiter Schnitt, aus Leder,
Manchester und Tuchstoffen
Adam Ammann
Spezialhaus für Berufskleider...

Kaufgesuche

Wir suchen einen gebrauchten
Fahrrad-Ständer
für ca. 20 bis 30 Räder...

Zu kaufen gesucht

20 bis 30 Belegschafts-
Wandschränke
neu oder gebraucht...

Amtl. Bekanntmachungen

Handelsregister
Wandregler 206, 207, 208...

Handelsregister

Handelsregister
Wandregler 206, 207, 208...

Arbeiter-Hosen

weiter Schnitt, aus Leder,
Manchester und Tuchstoffen
Adam Ammann
Spezialhaus für Berufskleider...

Kaufgesuche

Wir suchen einen gebrauchten
Fahrrad-Ständer
für ca. 20 bis 30 Räder...

Zu kaufen gesucht

20 bis 30 Belegschafts-
Wandschränke
neu oder gebraucht...

Amtl. Bekanntmachungen

Handelsregister
Wandregler 206, 207, 208...

Handelsregister

Handelsregister
Wandregler 206, 207, 208...

Arbeiter-Hosen

weiter Schnitt, aus Leder,
Manchester und Tuchstoffen
Adam Ammann
Spezialhaus für Berufskleider...

Kaufgesuche

Wir suchen einen gebrauchten
Fahrrad-Ständer
für ca. 20 bis 30 Räder...

Zu kaufen gesucht

20 bis 30 Belegschafts-
Wandschränke
neu oder gebraucht...

Amtl. Bekanntmachungen

Handelsregister
Wandregler 206, 207, 208...

Handelsregister

Handelsregister
Wandregler 206, 207, 208...

Arbeiter-Hosen

weiter Schnitt, aus Leder,
Manchester und Tuchstoffen
Adam Ammann
Spezialhaus für Berufskleider...

Kaufgesuche

Wir suchen einen gebrauchten
Fahrrad-Ständer
für ca. 20 bis 30 Räder...

Zu kaufen gesucht

20 bis 30 Belegschafts-
Wandschränke
neu oder gebraucht...

Amtl. Bekanntmachungen

Handelsregister
Wandregler 206, 207, 208...

Handelsregister

Handelsregister
Wandregler 206, 207, 208...

Arbeiter-Hosen

weiter Schnitt, aus Leder,
Manchester und Tuchstoffen
Adam Ammann
Spezialhaus für Berufskleider...

Kaufgesuche

Wir suchen einen gebrauchten
Fahrrad-Ständer
für ca. 20 bis 30 Räder...

Zu kaufen gesucht

20 bis 30 Belegschafts-
Wandschränke
neu oder gebraucht...

Amtl. Bekanntmachungen

Handelsregister
Wandregler 206, 207, 208...

Handelsregister

Handelsregister
Wandregler 206, 207, 208...

Arbeiter-Hosen

weiter Schnitt, aus Leder,
Manchester und Tuchstoffen
Adam Ammann
Spezialhaus für Berufskleider...

Kaufgesuche

Wir suchen einen gebrauchten
Fahrrad-Ständer
für ca. 20 bis 30 Räder...

Zu kaufen gesucht

20 bis 30 Belegschafts-
Wandschränke
neu oder gebraucht...

Amtl. Bekanntmachungen

Handelsregister
Wandregler 206, 207, 208...

Handelsregister

Handelsregister
Wandregler 206, 207, 208...





Tieferschüttert teilen wir mit, daß mein geliebter Mann, unser guter Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Schütze

Wilhelm Streicher

Im Alter von 40 Jahren am 16. Oktober 1939 an der Westfront gefallen ist.
Mannheim-Neckarau (Belfortstr. 38), den 21. Oktober 1939.

Betty Streicher, geb. Halter
Söhne Willi und Heinz
nebst Angehörigen

Die Beerdigung findet am Samstag, den 21. Oktober 1939, um 15.30 Uhr auf dem Friedhof Neckarau statt. (50398)

Heute früh verschied plötzlich und unerwartet nach kurzer, schwerer Krankheit unser lieber Sohn und Bruder

Otto Siffling

im blühenden Alter von 27 Jahren.

Mannheim-Waldhof (Kornstr. 3), den 20. Oktober 1939.

In tiefer Trauer:
Familie Jakob Siffling u. Angehörige

Die Beerdigung findet am Montag, 23. Oktober 1939, um 14 Uhr in Käfertal statt.



Todesanzeige

Unser Gefolgschaftsmitglied

Wilhelm Streicher

Dreher

Ist im Dienste für Volk und Führer auf dem Felde der Ehre gefallen. Wir werden dem Verewigten, der in über 20jähriger Tätigkeit seine Dienste dem Werke widmete, stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Er war uns ein treuer, fleißiger Mitarbeiter und lieber Kamerad. (125302V)

Mannheim, den 19. Oktober 1939.

Betriebsführer und Gefolgschaft
der
Joseph Vögele A. G.
Mannheim

Nachruf!

Unser lieber Freund und Sportkamerad, der Olympiakämpfer

Otto Siffling

der unsere 1. Fußballmannschaft zu vielen Siegen führte und 31mal in der Deutschen Ländermannschaft kämpfte, ist gestern früh nach schwerer Krankheit verschieden.

Wir alle werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Sportverein Mannheim-Waldhof 07 e.V.



Unser Kamerad

Willy Streicher

starb in treuer Pflichterfüllung für Führer und Vaterland den Heldentod. Mit ihm ist ein lieber Kamerad und treuer Mitarbeiter von uns gegangen, dem wir stets ein ehrendes Gedenken bewahren werden.

Verein für Leibesübungen E. V.
Mannheim-Neckarau

Die Beisetzung findet heute, am 21. Oktober, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Neckarau statt. - Es ist Pflicht eines jeden Kameraden, unserem Gefallenen die letzte Ehre zu erweisen. Treffpunkt 14 Uhr am Friedhof.

Verdunkelungs- papier (125003VR)

in Rollen 100 u. 200 cm breit

zähes Packpapier
in Rollen 100, 125, 150 cm br.,
in Bogen 75x100 u. 50x75 cm

Chr. Hohlweg K.-G. Mannh. D 6, 3
Packpapiergroßhandlung, Ruf 24242

Kraftfahrzeuge

DKW

Reichsklasse

Spezial-Rabrio-

Limousine

in 10. Zustand, zu

verkaufen. -

Burgstraße 6.

(125 100 808)

BUICK-
Personenwag.

(Neuerfr.), gut er-
halten, gr. Bar-
zahlung in bet-
tauten. Adresse
zu erfahren unter
Nr. 125052 R 3 im
Berlag 28, Blatt

Auto

Widerstand, in

gutem Zustand zu

verkaufen. 16140

R 6, 3, Reffer.

Einstellplätze
für stillgelegte
Autos

In Sammelgaragen
250, 3 - per Mo-
nat. Einzug wird
auf Wunsch abge-
schleppt und auf-
gehoben. Aufschrift
u. Nr. 125052 R 3
a. b. Verl. 2, 20.



Unser Parteigenosse

Hans Weber

starb im Dienste für's Vaterland den Heldentod, getreu seinem Eide zum Führer. Seine Treue zum Führer wird uns stets Vorbild bleiben. (125157VR)

NSDAP Mannheim
Ortsgruppe Erlenhol

Am 19. Oktober verschied nach einem arbeitsreichen Leben, kurz nach Vollendung seines 80. Lebensjahres, mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater und Onkel, Herr

Friedrich Heydecke

Schmiedemeister

Mannheim (S 6, 41), den 21. Oktober 1939.

In tiefer Trauer:
Margarethe Heydecke
Familie Georg Heydecke
Elisabeth Heydecke

Die Feuerbestattung findet am Montag, den 23. Oktober, um 12 Uhr statt.

Mein lieber, guter Mann

Hans Dorfner

Wirt

Ist im Alter von 39 Jahren unerwartet rasch von mir gegangen.

Mannheim (L 6, 7), den 18. Oktober 1939.

In tiefer Trauer:
Gretel Dorfner

Beerdigung: Samstag, den 21. Oktober, nachmittags 1/3 Uhr, von der Leichenhalle aus. (551B)

Bezugscheine für Schuhwaren

Anträge auf Erteilung von Bezugsscheinen für Schuhwaren werden vom Montag, den 23. Oktober 1939, an nur noch in den Geschäftsstellen der Ortsgruppen der NSDAP entgegengenommen. Für die Entgegennahme der Anträge gilt die gleiche Ordnung wie bei den Bezugsscheinstellen des Städt. Ernährungs- und Wirtschaftsamts. Zur Antragstellung sind hiermit zugelassen die Antragsteller mit den Anfangsbuchstaben:

- L und M „ Montag, den 23. Oktober 1939
- N, O, P, Q und R „ Dienstag, den 24. Oktober 1939
- Sch „ Mittwoch, den 25. Oktober 1939
- S, St, T, U und V „ Donnerstag, den 26. Oktober 1939
- W, X, Y und Z „ Freitag, den 27. Oktober 1939
- A und B „ Montag, den 30. Oktober 1939
- C, D und E „ Dienstag, den 31. Oktober 1939
- F und G „ Mittwoch, den 1. November 1939
- H „ Donnerstag, den 2. November 1939
- J und K „ Freitag, den 3. November 1939

An den Samstagen werden keine Anträge entgegengenommen. Eine alsbaldige Entscheidung über die Anträge ist künftig nicht mehr möglich, weil die Anträge sorgfältig auf ihre Berechtigung geprüft werden müssen. Der Bescheid über die Erledigung ihres Antrags geht den Antragstellern im Laufe der auf die Antragstellung folgenden Woche zu.

Der Kreisleiter Städt. Ernährungs- u. Wirtschaftsamt

Meldepflicht gewerblicher Verbraucher für Kohlen

Nach der Anordnung 2 der Reichsstelle für Kohle, Berlin, werden meldepflichtige gewerbliche Verbraucher künftig nur dann mit Kohlen beliefert, wenn diese Verbraucher auf amtlich vordrucktem Kohlemeldebild ihr Verlangen angeben haben.

Der Kohlemeldebild ist durch die Industrie- und Handelskammer Mannheim zu beziehen. Anträge auf Ausbändigung eines Kohlemeldebildes sind nur auf schriftlichem Wege sofort einzureichen. Jede persönliche Vorsprache ist zwecklos.

I. Meldepflichtige Brennstoffe sind:

- 1. alle einheimischen und eingeführten Stein- und Braunkohlen,
- 2. Glanz- und Bockkohlen,
- 3. Ziehkohlen- und Braunkohlenbristfels,
- 4. Fichtenholz, Gaskohle, Schwellholz und dergleichen.

Ob ein Brennstoff meldepflichtig ist, entscheidet in Zweifelsfällen die Reichsstelle für Kohle in Berlin.

II. Meldepflichtige Verbraucher sind die gewerblichen Unternehmen, die

- 1. in drei beliebigen Monaten des Kohlewirtschaftsjahres 1938/39 (1. April 1938 bis 31. März 1939) monatlich mindestens 20 Tonnen meldepflichtige Brennstoffe verbraucht haben,
- 2. meldepflichtig sind auch die Betriebe der Wehrmacht, des Reiches, der Länder, der Kommunalverwaltung, der öffentlich-rechtlichen Körperschaften und Verbände und dergleichen z. B.: Werften, Gasanstalten, Klein- und Straßenbahnen,
- 3. sämtliche wehrwirtschaftlich wichtigen Betriebe ohne Rücksicht auf die Höhe des Verbrauchs. Wehrwirtschaftlich wichtige Handwerksbetriebe sind nur insoweit meldepflichtig, als sie nach ihrer Struktur und Größenordnung industriellen Betrieben gleichen.

Die Entscheidung darüber, welche Betriebe wehrwirtschaftlich wichtig sind, trifft das zuständige Bezirkswirtschaftsamt in Wiesbaden.

4. Runkerkohlenverbraucher, soweit sie ein eigenes Kohlenlager unterhalten oder von einem Kohlenhändler unmittelbar beliefert werden.

III. Der Meldepflicht unterliegen nicht, und zwar ohne Rücksicht auf die Höhe des Verbrauchs:

- 1. landwirtschaftliche Nebenbetriebe, d. h. solche Betriebe, die in wirtschaftlichem Zusammenhang mit einem landwirtschaftlichen Betrieb von dessen Inhaber geführt werden, soweit sie nicht Gegenstand eines selbständigen gewerblichen Unternehmens sind,
- 2. Schlachthöfe, Betriebe des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes, Badeanstalten, Warenhäuser, Ladengeschäfte, Geschäftsräume, Krankenhäuser, Heil-, Erziehungs-, Straf- und Wohlfahrtsanstalten; ferner Bäckereien, Schlächtereien, Schmieden und dergleichen, soweit sie dem handwerklichen Kleinergewerbe zuzurechnen sind.

Ob demnach ein Verbraucher meldepflichtig ist, bestimmt in Zweifelsfällen das Bezirkswirtschaftsamt in Wiesbaden.

Industrie- und Handelskammer Mannheim

Pünktlich 18 Uhr

ist täglich Anzeigenschluß für die Morgenausgabe **HAKENKREUZBANNER**

Ausgabe von Lebensmittel-Karten

Die Ausgabestellen für Lebensmittelkarten befinden sich vom Montag, den 23. Oktober 1939 an:

- für die Quadrate A—U mit Schloß, Porring, Kaiserling, Tattersfallstraße und den Luerverbindungen zwischen Kaiserling u. Tattersfallstraße; für die Oststadt einschl. Seidenheimer Straße u. für die Stadtteile Jungbusch, Redarstraße und Mühlauhofen in der Kartenstelle Qu 2, 16
- für die Stadtteile Redarstadt-West einschl. Waldhofstraße und Industriehafen in der Redarstraße, Zimmer 4 u. 5 (Eingang Althornplatz)
- Redarstadt-West (östlich der Waldhofstraße) und Wohlflegen in der Wohlflegenstraße, Zimmer Nr. 4 (Eing. Kronprinzenstraße)
- Lindenhof in der Lindenhofstraße, Zimmer 13 u. 14 (Eingang Winderstraße)
- Klimgelände mit Niederfeld und Fabrikation für das Gebiet zwischen der Seidenheimerstr., Tattersfallstraße, Friedrichsfelder Straße u. Niedbahnramm (die Seidenheimer u. Tattersfallstraße selbst werden diesem Gebiet nicht zugerechnet) in der Schillerstraße, Zimmer 6
- Neußheim und die Gebäude Seidenheimer Anlage 38a—74, Neuherrnheim im Gebäude des Leihamts, Schwefinger Straße 28/34
- Redarau mit Sporwürf in Neußheim, Stadion-Tennisgarberode
- Sandhofen mit Sandhof, Scharhof, Kirchgartshausen und Blumenau in der Germaniaschule, Zimmer 9
- Freudenheim im Ortsgruppenheim Ludwigstraße 8 im Gasthaus „Zum Schwanen“, Hauptstraße 97
- Räfertal mit Siedlungen Sonnenschein und Vogelhang in der Räfertalstraße (hinter Bau)
- Waldhof einschl. Schönaufiedlung, Luzenberg und Randfeldung Kieselhof in der Waldhofstraße, Zimmer 18
- Gartenstadt einschl. Neuschwald u. Neutherfeldung in der Herbert-Roth-Schule, Zimmer 18
- Rheinau mit Pfingstberg im Ortsgruppenheim, Reichstr. 144
- Seidenheim mit Kloppenheim u. Zudenheim im Gemeindefekretariat Seidenheim
- Friedrichsfeld mit Altschwald l. Gemeindefekret. Friedrichsfeld
- Waldstadt mit Straßenheim im Gemeindefekretariat Waldstadt

In diesen Ausgabestellen sind künftig alle die Ausgabe von Lebensmittelkarten betreffenden Anträge vorzubringen. Die Sprechstunden in den Lebensmittelkartenausgabestellen werden wie folgt festgesetzt:

Vom Montag bis Freitag auf die Zeit von 8—12 und von 14.30—17 Uhr, am Samstag auf die Zeit von 8—12 Uhr.

Städt. Ernährungs- und Wirtschaftsamt

Anordnungen der NSDAP

Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1

Ortsgruppen der NSDAP
Ortsgruppe Kästerturm. Die Ortsgruppe ist ab 18. u. 19. unter der Nummer 408 19 an das Mannheimer Fernsprechembargo angeschlossen.

NS-Frauenarbeit

- Schlachthof, 22. 10., 15 Uhr, Gemeindefraktionsamt im Gasthaus „Zur Zukunft“, Schwefinger Straße, für alle Frauenhilfs- und Frauenwerkstattmitglieder sowie Jugendgruppe.
- Neuschwald, 22. 10., 15 Uhr, Gemeindefraktionsamt, alle Frauenhilfs- und Frauenwerkstattmitglieder im Heim.
- Freudenheim-West, 23. 10., zwischen 10 und 12 und 16 und 18 Uhr, Wartensackstraße Wilhelmstr. 2.
- Gumboldt, 23. 10., 15 Uhr, Gemeindefraktionsamt, alle Frauenhilfs- und Frauenwerkstattmitglieder sowie Jugendgruppe in der „Flora“, Zerpinselstraße 17.

Deutsches Frauenwerk Mütterdienst

Mütterkurse Mannheim. In der Mütterkurse beginnen jetzt wieder Vorträge. Die Mütterkurse finden im Rahmen der Kurse in der Zeit besonders wertvoll, lernen doch die Teilnehmerinnen vor allem das Nähen einfacher Wäsche und Kleiderarbeiten und das Einarbeiten von Knöpfen und Knäusen. Die Kurse finden jeweils dienstags und donnerstags nachmittags bzw. abends statt und erstrecken sich über acht Wochen bis zum Ende. Anmeldungen sowie Näheres über Beginn der Kurse in der Mütterkurse Mannheim, Kaiserling 8, Fernruf 43 495.

Stamm 11/171. Sämtliche Schor-Handwerker- und Gefolgschaftsführer treten, sofern sie nicht mit dem Abend nach Ludenburg fahren, am Samstag, 21. 10., 16 Uhr am Osttorplatz an. Verpflegung usw. ist selbst vom Mann.

SDA
Mädchengruppe 11/171 Lindenhof, am Sonntag, 22. 10., 9 Uhr, treten sämtliche Mädel, auch die, die dem SDW-

Wert „Glaube und Schönheit“ angehören, an der Dietrichwegschule in Dienstleistung an Reichsaußenstelle sowie rückständige Beiträge sind mitzubringen.

Mädchengruppe 12/171 Waldhof, am Sonntag, 22. 10., 9 Uhr, treten sämtliche Mädel, auch die, die dem SDW-Wert „Glaube und Schönheit“ angehören, an der Dietrichwegschule in Dienstleistung an Reichsaußenstelle sowie rückständige Beiträge sind mitzubringen.

Mädchengruppe 19 und 20, Schwefingerstraße 1 u. 2, am Sonntag, 22. 10., 9.30 Uhr, an der Westfälische Schule antreten.

Mädchengruppe 22/171 Redarstadt-Ch., Sonntag, 22. 10., 10 Uhr, treten alle Mädel in Dienstleistung zum Gruppenappell an der Waldhofstraße an.

Mädchengruppe 25/171 Redarau-Fld., Sonntag, 22. 10., 9 Uhr, treten sämtliche Mädel am Marktplatz in Redarau an.

Mädchengruppe 33 und 34 Rheinau-Wingberg, am Sonntag findet um 9 Uhr ein Mädchengruppenappell auf dem SW-Quas statt.

Die Deutsche Arbeitsfront

Kreisverwaltung Mannh Rheinstr. 1

Veranstaltungswert O 4, 8/9
Am Dienstag, 24. Oktober, 20.30 Uhr, Zimmer 50, beginnt die Lehrgemeinschaft R 4512/1 — Kurschrift — Schriftsch. — Praxis.
Am Mittwoch, 25. Oktober, 19.30 Uhr, Zimmer 36, beginnt die Lehrgemeinschaft R 3515/1 — Arbeitsgemeinschaft für Maschinenbauern.
Anmeldungen für beide Lehrgemeinschaften werden noch entgegengenommen.

Kraft durch Freude
Kulturgemeinde
Achtung! Ordinarie! Wichtiges Werbematerial ist umgehend auf der Kreisleitungsstelle, Zimmer 47, abzugeben.

Wissensbildungswert

Wissenswanderung. Am kommenden Sonntag, 22. d. M., 9 Uhr, führt das Wissensbildungswert wiederum eine Wissenswanderung vom Karl-Tiergarten, unter Leitung von Wg. Hering, durch, Infanteriepark 10 St. Röhren und Keller ist mitzubringen. Mädel können eingeladen werden.

Vertag von Professor Dr. Eucken wird am 8. November vertagt. Die Karten behalten ihre Gültigkeit.

Neue Kurse. Für die spanischen und russischen Sprachkurse werden laufend Anmeldungen entgegengenommen. Der Beginn wird demnächst bekanntgegeben.

Italienisch für Fortgeschrittene. Für jeden unterer Oberer, der den Italienischkurs I im Ital. Konsulat schon durchlaufen hat, besteht die Möglichkeit, sich weiter zu schulen. Anmeldungen zu diesem neuen Sprachkurs nimmt das Ital. Konsulat in A. 2, 5 entgegen. Der Kurs findet Donnerstags, 20 Uhr, statt. — Preis des Kurzes 10 RM.

Baherfurs. Unter Leitung des Herrn Hauptlehrers Reble wird in diesem Winterhalbjahr wiederum ein Baherfurs stattfinden, der im Arbeitslokal der Volkshochschule, ab 20 Uhr, durchgeführt wird. Als Beginn ist Donnerstag, 26. d. M., vorzusehen. Preis des Kurzes (10 Abende = 15 Stunden) 5.— RM.

Schriftkurs. Für den abschließend in der Volkshochschule geplanten Schriftkurs werden Anmeldungen entgegengenommen. Preis des acht Abende dauernden Kurzes 5.— RM. Anmeldungen nimmt die Kreisleitungsstelle laufend entgegen, die auch über alle weiteren Fragen Auskunft erteilt.

Sportamt

Reichsportabzeichen
Der Kurs im Reichsportabzeichen, der bisher jeweils am Samstag von 15.30 bis 17 Uhr im Stadion durchgeführt wurde, fällt ab sofort aus. Die Teilnehmer werden gebeten, sich dem Kurs anzuschließen, der sonntags vorm. 9.30 bis 11.00 Uhr im Stadion stattfindet. Bei schlechter Witterung wird dieser Kurs in der Halle durchgeführt.

Mannheimer Volkshochschule
Nächste Vorden jeweils in der Vorkurs, 8. 2. Mittwoch, 18. 10., um 20 Uhr, Probe für Männer; Freitag, 20. 10., 20 Uhr, Probe für Männer; Sonntag, 22. 10., 14.30 Uhr, Probe für Frauen.

Die Deutsche Reichs-Lotterie beginnt!

3 Premien zu je
1/2 Million
 3x **1/2 Million**
 3x **300000**
 3x **200000**
 18x **100000**

Jetzt mitspielen!

über **100 MILLIONEN RM** werden ausgeteilt

Stürmer Stadt, Lotterie-Einnahme
 Mannheim 0.7.11.

Nationaltheater Mannheim - Spielplan vom 22. Okt. bis 30. Okt. 1939

Im Nationaltheater:

Sonntag, 22. Oktober: Nachmittags-Vorstellung für die RSO „Straß durch Kreuze“; Kulturgemeinde Mannheim, Wkt. 41-49, 50, 55-56, 105-106, 111-113, 471-472, 491-492, 501-502, 601-614 und Jugendgruppe Ludwigshafen: „Fantasia und seine Söhne“, Aufführung von Paul Ernst, Anfang 15 Uhr, Ende 17 Uhr. — **Abend:** „Die Pflanz“, Oper von Julius Weismann, Anfang 19.30 Uhr, Ende 21.45 Uhr.

Montag, 23. Oktober: Viele A 3 und 1. Sondermiete B 2: „Der Sack des Bagdad“, komische Oper von Peter Cornelius, Anfang 19.30 Uhr, Ende 21.30 Uhr.

Dienstag, 24. Oktober: Viele A 3 und 1. Sondermiete A 2: „Hilflich verloren — bald gewonnen“, Lustspiel von Karl Zuckardt, Anfang 19.30 Uhr, Ende etwa 22 Uhr.

Mittwoch, 25. Oktober: Viele A 3 und 1. Sondermiete A 2: „Hilflich“, Oper von Bretzken, Anfang 19.30 Uhr, Ende gegen 22.15 Uhr.

Donnerstag, 26. Oktober: Viele B 3 und 1. Sondermiete D 2: „Fantasia und seine Söhne“, Aufführung von Paul Ernst, Anfang 19.30 Uhr, Ende 21.30 Uhr.

Freitag, 27. Oktober: Für die RSO „Straß durch Kreuze“; Kulturgemeinde Mannheim, Wkt. 21, 27, 121-123, 284-286, 339, 381-382, 308-310, 518 bis 520, 528-530, 538-540, 548-550, 558-560, 570, 580; „Ring Friedrich von Somburg“, Schauspiel von Heinrich von Kleist, Anfang 19.30 Uhr, Ende nach 22 Uhr.

Sonntag, 28. Oktober: Viele A 3 und 1. Sondermiete B 2: „Der Sack des Bagdad“, Operette von Franz Debur, Anfang 19.30 Uhr, Ende 22 Uhr.

Sonntag, 29. Oktober: Nachmittags: „Tanzgenosse“; Aufführung von Paul Ernst, Anfang 11.15 Uhr, Ende etwa 12.30 Uhr. — **Nachmittags:** Für die RSO „Straß durch Kreuze“; Kulturgemeinde Mannheim, Abteilung 64-67, Jugendgruppe Str. 1-1250: „Gromm“, Schauspiel von Heinrich Zerkow, Anfang 14 Uhr, Ende nach 16.30 Uhr. — **Abend:** Viele A 4 und 2. Sondermiete A 2: „In neuer Einföhrung: „Frat und Zimmermann“, Oper von A. Sorping, Anfang 19 Uhr, Ende gegen 22 Uhr.

Montag, 30. Oktober: Viele A 3 und 1. Sondermiete B 2: „Gromm“, Schauspiel von Heinrich Zerkow, Anfang 19.30 Uhr, Ende nach 22 Uhr.

Das Heimatbuch der Stadt Mannheim

Landchaft, Volkstum, Geschichte und Gegenwart des unteren Rheins

Eberhardt Meyer
 der geprüfte Kammerjäger
 MANNHEIM, Collinstraße 10
 Fernruf 25318

Seit 38 Jahren für Höchstleistungen in der Schädlingsbekämpfung bekannt.

LIBELLE
 O 7, 8 - Fernsprecher 22009

Samstag und Sonntag wieder 2 große
Tanzveranstaltungen
 im Kabarett mit Tanzorchester **Marco Giehl**

Im gleichen Hause
Mannheims schönste Bar
EREMITAGE
 Meister „KIKI“ mixt!

Anschließend in's
GRINZING
 Stätte gepflegter Weine und Biere!
2 lustige Pfälzer
 singen u. spielen, sorgen für gute Laune!
 Ein abwechslungsreiches Wochenende in den **LIBELLE-BETRIEBEN!**

Städtische Kunsthalle Mannheim

Lichtbilder-Vorträge des Winters 1939/40

Die großen Italiener

Stätte — Die großen Meister der Frührenaissance — Donatello und Verrocchio — Leonardo da Vinci — Raffael — Michelangelo — Titian — Correggio — Italienische und deutsche Kunst

9 Vorträge an 9 Sonntag-Vormittagen

Beginn am Sonntag, den 29. Oktober, pünktlich 11 Uhr vormittags, im Museumsaal des Rosengartens. Ausführliches Programm in der Kunsthalle. — Hörerkarten für alle Vorträge RM 2.— Studenten und Schüler RM 1.— Kartenverkauf in der Kunsthalle (Eingang durch die Tattersallstraße) werktags von 9 bis 13 und von 15 bis 18 Uhr (samstagsmittags geschlossen) und an der Tageskasse.

Stadtschänke „Duellacher Hof“

Restaurant
 Bierkeller
 Münzstube
 Sodaloniäne
 Automat

die sehenswerte Gaststätte für jedermann

Mannheim P 6 an den Planken

im Planken Keller Bier vom Fass!

Speisezimm.
 Buffet, 180 cm, Wiedergeb. 282.-
 4 Gänge

Wohnzimmer
 Schrank Tisch u. Stühle, Tisch rund und 234.-
 4 Gänge

Binzenhöfer
 Schwelger 48
 Straße Nr. (419B)

Werbt für's HB.

Achtung! Achtung!

Hans Zweck das ideale Schimmel-Trio spielt täglich in der

Hütte
 und im Heurigen, Qu 3, 4

Tanz
 jeden Sonntag

in der **Tüchhalle Käfertal**

FAMILIENANZEIGEN

Wir haben uns verlobt

Elly Becker
Helmuth Jung

Mannheim, im Oktober 1939

Als Vermählte grüßen

Josel Petri
Else Petri geb. Cuno

Mannheim, 21. Oktober 1939
 Almenstraße 40 Krappmühlstraße 33

Bruno Bahr
Gisela Bahr geb. Klamm

VERMAHLTE

Mannheim, 21. Oktober 1939
 Speyerer Straße 24

Paul Koch Bezirksfeldwebel
Anneliese Koch geb. Hettlergott

Vermählte

Mannheim 21. Oktober 1939
 Speyerer Straße 28 Karlsruhe Baden

Stadt Karlen

HANS SPINGEL
ILSE SPINGEL geb. Hamberger

VERMAHLTE

MANNHEIM 21. OKTOBER 1939 FEUDENHEIM
 Eichendorffstraße 12 Gaisvaustraße 18

Geh. **Walter Lenzen**
Lieselotte Lenzen geb. Assenheimer

VERMAHLTE

Mannheim, 21. Oktober 1939

U 4 6
 12516VR

Musterung 1939 für das Stadtgebiet Mannheim mit den Vororten

Jahrgang 1911

Tag	Zeit	Buchstaben	Zeit	Buchstaben
23. 10. 1939	8 Uhr	Wer—We	14 Uhr	Wri—Wi, Wa—Wad
24. 10. 1939	"	Woe—Wo	"	Wre—Wro
25. 10. 1939	"	Wep—Wi	"	Woe—Wog
26. 10. 1939	"	Wu—Wa, Ja—Jo	"	Wu—Wa, Ra—Rag
27. 10. 1939	"	Wi—Ri	"	Wm—Ro

Jahrgang 1912

Tag	Zeit	Buchstaben	Zeit	Buchstaben
23. 10. 1939	8 Uhr	Wu—Wa, Wa—Wer	14 Uhr	Wod—Woi
24. 10. 1939	"	Woe—Wo	"	Wod—Woi
25. 10. 1939	"	Wep—Wei	"	Wod—Woi
26. 10. 1939	"	Wod—Woe	"	Wod—Woi
27. 10. 1939	"	W, Ra—Rag	"	Wod—Woi

Der Polizeipräsident.

Wec
 cechnen müß
 geht zu

Möbel-Gropp

Große Auswahl, kleine Preise
 5 Stockwerke

Mannheim Rückseite Dreile Straße 5 1, 12

Hermann Braum Feldwebel
Else Braum geb. Bahr

VERMAHLTE

Mannheim, Waldhofstr. 77, 21. Oktober 1939

Evangelische Kirche
 Sonntag, den 22. Oktober 1939

In allen Gottesdiensten Kollekte für die kirchliche Versorgung der deutschen Evangelischen im Ausland. Kinder-gottesdienste finden im Anschluß an die Haupt-gottesdienste statt. In Mannheim Christenlehrtoung.

H. Baumann & Co.
 Verkaufsbüro:
 T 1 Nr. 7-8
 Fernruf 278 85
 (1252992)

Gemeindeverein
 Wilsdorfkirche Redau: 9.45 Uhr Kraft
 Zuercherstr. 9.30 Uhr Kundt
 Wetzlarerstr. 10 Uhr Konfirm.-Eröffnungsgottesdienst
 Gemeindefest Seilerstr. 9.30 Uhr Kaufmann
 Muttergotteskirche Wamb.-Nord: 9.30 Uhr Gebeter;
 17 Uhr Gebeter
 Wamb.-Süd: 9.30 Uhr Chorgemein.; 17 Uhr Zugenberg,
 Wamb.
 Sandhofen: 9.30 Uhr Konf.-Eröffnungsgottesdienst
 und für die Eltern der Konfirmanden, Barthel-
 mens: 15 Uhr Gottesdienst für die Konfirmanden
 und Eltern, Barthelmens
 Gedinnung Schönnau: 9.30 Uhr Schwanz
 Gieselerstr. 10.30 Uhr Haus
 Diakonissenhaus: 10.30 Uhr Gebet
 Heidenheim: 9.30 Uhr Riefer; 17 Uhr Kammerer
 Heidenheim: 9.30 Uhr Schöndorf
 Kaiserstr.: 10 Uhr Gebet; 18 Uhr Schöler
 Kaiserstr.: 10 Uhr Gebet
 Heidenh.: 10 Uhr Gebet
 Pfingstberg: 9 Uhr Gebet
 Heidenheim: 9.30 Uhr Nicht
 Wamb.: 9.30 Uhr Wamb.
 Wehrmachtgottesdienst
 Christuskirche: 10 Uhr Standortpater Wamb.
Alt-Katholische Kirche
 Schöndorf: 10 Uhr
 Gröbelfeld (Wamb.): 10 Uhr

UNSER heutiges Filmprogramm!

Katho v. Nagy
Gustav Fröhlich



1939

Renate im Gästetel

mit **Attila Hörbiger** - Johannes Nimmann - Hans Braunwetter
Harald Paulsen

Vorher: **Wochenbil-**
berichte der Wochenschau

Anfangszeit:
Samstag: 8.00, 8.45, 9.15 Uhr
Sonntag: ab 2.00 Uhr

Jugend ab 14 Jahren zugelassen

ALHAMBRA
P. 7, 23 • Planzen • Fernruf 239 92

Der **Walter Ehrlich**

URAL-KOSAKEN CHOR

heute in Mannheim
persönlich auf der Bühne
der Schauburg - Lichtspiele

Ein seltener Gesäß! — Dar-
stellungen höchster Vollendung!

Aufführung des Groß-Filmest:

Petersbueger Nächte

Paul Hörbiger - Theo Lingen
Silva Jillard - Adèle Sandrock
Arbert Wäscher - Jacob Tiedike

Anfangszeit:
Samstag: 8.30, 8.15, 8.00 Uhr
Sonntag: ab 2.00 Uhr

Karten im Vorverkauf an der
Tageskasse unter Ruf 240 88,
vormittags unter Ruf 239 02

SCHAUBURG
K. 1, 5 Breite Straße

PALAST

Des großen Erfolges
Wiederholung!

Heute Samstag
morgen Sonntag

10³⁰ abds. Spät-
Vorstellung

Der große Sensations-Film



Polizeifahrer 99

Ein Film voller
Spannung!

Alles was ein guter Sensa-
tionsfilm haben muß, ist in
diesem Film vereint, Tempo
Spannung - Humor - Liebe!

Die neueste Wochenschau bringt
unter anderem die Aufnahme
von dem verurteilten englischen
Schichtschiff „Royal Oak“

Eine unvorstellliche Attacke auf die
Lachmuskeln ist das Bomben-Lustspiel

DAS EKEI



Ein Table-Film mit
Hans Moser

Hans Holl - Josefine Dora - Elsa
von Müllendorf - Fritz Kampers -
Hans Holl - Kurt Meisel u. a.

Spielleitung: Hans Duppe

Im Vorprogramm:
**Die neuesten Bildberichte
der Ufa-Wochenschau**
und Kulturfilm

Jugendliche haben Zutritt!

Beginn: Wo. 8.30, 8.50, 9.00 Uhr
Sa. 2.00, 4.00, 6.15, 8.30 Uhr

Im allgemeinen Interesse wird höf-
lichst gebeten, die Anfangszeit-
ten zu beachten und die Nach-
mittagsvorstellungen zu bevorzugen!

UFA-PALAST

UFA-PALAST

Für unsere Kleinen

veranstalten wir

Montag, 23. Okt.
Dienstag, 24. Okt.
Mittwoch, 25. Okt.
Donnerstag, 26. Okt.

**pünktl. 2 Uhr
nachmittags**

eine große Märchen-Vorstellung
mit dem neuen Tonfilm:



**Schneewittchen
und die sieben Zwerge**

Die Geschichte von dem Prinzeßchen
und ihrer bösen Stiefmutter

In den Hauptrollen:
Die Königin - Elisabeth Wendt / Schneewittchen - Mar-
ianne Simon vom Staatstheater Berlin / Der Prinz -
Dr. W. Kühnert / Der König - Friedrich Berger / Die
7 Zwerge - Orig.-Liliputaner

Regie: C. H. Wolff - Musik: Norbert Schulze

Die deutsche Filmindustrie hat das schönste aller deut-
scher Märchen in einem prachtvoll ausgestatteten Ton-
film neu entstehen lassen, der in Mannheim seine
Erstaufführung erlebt

Im Vorprogramm: „Die Zauberkräfte“
Volksmärchenhafte Eintrittspreise!
Kinder: 30, 50, 70, 90; Erwachsene: 50, 70, 90, 110 Pf.
Besorgen Sie rechtzeitig Karten - Kassenöffnung 1 Uhr

Hansi Knotek, Wolf Albach-Retty



Heimatland

Der erfolgreiche Ufa-Film aus
dem schönen Schwarzwald

Jugend ab 14 Jahren zugelassen

Sonntag: 4.00, 4.15, 8.30 Uhr
Sonntag: ab 2.00 Uhr

SCALA Moorfeldstraße 54
Fernruf 249 40

Sonntag: 4.45, 6.30, 8.05 Uhr
Sonntag: ab 2.00 Uhr

PALAST Breite Str. 31, 4
Fernruf 248 88

Sonntag: 4.15, 4.10, 8.10 Uhr
Sonntag: ab 2.00 Uhr

CAPITOL Waldhofstr. Nr. 2
Fernruf 837 72

Wiederholung!

Früh-Vorstellung

Morgen, Sonntag, 22. Oktober

vermittags 11 Uhr



**Heidentum
und Totenkampf
UNSERER EMDEN**

Der größte deutsche
Kriegsmarine-Film!

Vorher: Neueste Bild-
berichte der Wochenschau
u. a.: „Wir fahren gegen Eng-
land...“ - Die „Royal Oak“
versenkt - Die „Repulse“ to-
pediert - Weiter geht die K.-
P.-Fahrt unserer Flotte!

Für Jugendliche zugelassen!

Karten im Vorverkauf an der
Tageskasse u. unter Ruf 239 02

ALHAMBRA
P. 7, 23 • Planzen • Fernruf 239 92



**Der Mann
mit der Pranke**

mit
Paul Wegener

In einer ganz neuartigen Rolle als Wiegand, Präsi-
dent der Industriebank! In weiteren Hauptrollen:
Grete Weiser - Hilde Weißner - Curt Vesper-
mann - Rose Stradner - Johannes Riemann

Kapellen: Tanzkapelle Oskar Joost
Tafel-Orchester - Refrain-Gesang: Erwin Kartung

Zwei **Spät-Vorstellungen**
Samstag, 21. und Sonntag, 22. Okt.
abends 10.45 Uhr

SCHAUBURG
K. 1, 5 Breite Straße - Ruf 240 88

UFA-PALAST

Des großen Erfolges wegen
Wiederholung

Morgen Sonntag 22. Okt. 1939

vermittags 11.00 Uhr

Film-Morgenveranstaltung

Der unerbürstete Naturfilm,
der je gedreht wurde

**Abenteuer auf
dem
Meeresgrund**



Die erste Expedition in die Wunder-
welt der Tiefen

Kamera: E. Williamson,
Erfinder der Unterwasserfotografie
und der Williamsonischen Röhre

Was sie als Menschenauge sieht:
Phantastische Welt im
Dschungel des Meeresbodens, Kor-
allenburgen, Schwämme, blaue
Blumen und Pflanzen, Sieg des
menschlichen Erdbebenbebens - Mit
der Kugel in die Meeresstiele, Un-
geheuer als Filmstar, Tiefen-
fische, Seetiger, Polypen, Kampf zwi-
schen Negertäuchern und Menschen-
haien, SOS auf dem Meeresgrund,
Gefahren des Treibzandes, erschüt-
ternde Menschheitsdokumente: Ver-
sunkenes Schiff - Sensationelle Ent-
deckungen durch Taucher in einem
Wack - Gespenster der ewigen
Finsternis, Farbensymphonie des
Meeresgrundes, Kampf zwischen Men-
schen und Riesenschlang, Wrackbe-
gehung, Walfisch - u. Haifischfang usw.

Der Tonfilm, der einzig
in der Welt dasteht!

Im Vorprogramm:
**Der aktuelle Bildbericht
der Ufa - Wochenschau**

Für Jugendliche zugelassen!

Sichern Sie sich noch rechtzeitig Ein-
trittskarten im Vorverkauf an der Thea-
terkass. - Ermäßigte Eintrittspreise!

GLORIA
SECKENHEIMERSTR. 13

Alles ist begeistert über

Heimatland

Hansi Knotek, Wolf Albach-Retty

Neueste Wochenschau

Reg. 2.45 3.50 8.00 - Sa. 2.00 Uhr

Jugend über 14 Jahren zugel.

Zeitungslesen ist Pflicht -
ohne Zeitung geht es nicht!

**National-Theater
Mannheim**

Samstag, den 21. Oktober 1939

Vorstellung Nr. 22 - Miese C Nr. 3
1. Sondernummer C Nr. 2

Uraufführung

**Freisch verloren -
halb gewonnen!**

Zuhspekt in drei Aufzügen von
Karl Zuckardt

Regie: Hans Beder

Winf. 19.30 Uhr, Ende etwa 22 Uhr

CAPITOL

Heute Samstag

Spätvorstellung 10.30 Uhr

Letzte Wiederholung -
Das gigantische Millionenwerk

**Der Tiger von
Eschnapur**

Kitty Jensen

La Jana

Fritz v. Dongen - Alexander Götting
Hans Stüwe - Theo Lingen

Lichtspiel-
haus **Müller**

Bis Montag verlängert

1.
Oberfall i. Chinesenviertel

2.
Tal des Todes

Ein Film voller Sensationen

**Flügel
Pianos**

neu u. gebraucht
kaufen Sie stets
versteiligt u. glän-
zig im größten
Lager Mannheims

Arnold
Nr. 12 Ruf 228 16
(125288V)

Schreibe
geräuschlos
mit

**CONTINENTAL
SILENTA**

J. Bucher
MANNHEIM-81,3
101.34221

REGINA

MANNHEIM LICHTSPIELE KIDYANAU

Das moderne Theater im Süden der Stadt

Nur bis einschließlich Montag!

Magda Schneider - Albert Matternstock
in dem großen Terra - Lustspiel:

„Wer küßt Madeleine?“

mit H. Spielmann - R. Platte u. a.

Ein Film, über den Sie
Tränen lachen werden!

Reg.: 6.00, 8.00, Sa. 4.00, 6.00, 8.00

Heute Samstag, 4.00 Uhr:

Letzte Wiederholung in
Sonder-Vorstellung!

Das gewaltigste Festungs-
werk aller Zeiten!

„Der Westwall“

Dazu die allerneuesten
Ufa - Wochenschaubilder!

Eintrittspr.: -40, -50, -70, Zug. zugel.

Sonntagnachmittag 2 Uhr:
Große Jugend-Vorstellung

Filmpalast

Mannheim-Neckarau, Friedrichstraße 77

Nach bis einschließlich Montag:

**Die Frau ohne
Vergangenheit**

mit Sybille Schmitz - Albrecht
Schönhals - Maria v. Tassnad

Einer der stärksten
Filme des Jahres!

Reg.: 4 u. 8, Sa. 4, 6 u. 8 Uhr

Heute Samstag 4 Uhr u. morgen
Sonntag 11 Uhr (Prüfungsverst.)

Der Westwall

u. die Kampfhandlungen i. Polen

Sonntag, 2 Uhr, Jugendvorstellg.
Shirley Temple in „Rekrut Willi
Winkler“ - 20, 30 u. 40 Pfg.

**Fräulein
Liesel Stumpf**

die sich freiwillig
auf die Kniegeißel
Nr. 190871 84.
betrieben hat,
wobei sie, ihre
genauere Abreise
u. Nr. 190881 84
an den Betrag
dieses Blattes
abzugeben.

**Auch Inserate
sind wichtig!**